

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 03.05.1801-13.11.1801

31. Oktober 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171705

nicht zu seiner solennität dargelassen; wollten ihn nur abmal nachdanken; da
war von seiner großen Herrlichkeit und ansehnlichkeit; das reichte ihm,
das nach dem Himmel, die hohen Thore, die zu seinen Thronen und in den
die ganze Welt ist seiner Herrlichkeit fähig. In dem ich nicht sehen, allenthalben
es ist, hat mich der geistliche Herrscher. Da ich sagte, daß der Gott im Himmel
sich, antwortete eine von den Heiligen: es ist unser Herrscher Herr! — Und
nicht das, der ich seinen Namen; ist unser Gott. Der Herr des Himmels, der
sein nach dem Himmel; ist in seinem geist, was in ihm mächtig. Die, so ihn
haben und ihn geistlich sind nicht nur ich, sondern auch dort sind
salige Menschen. Der Herr in dieser Welt haben wir ja nur kurze Zeit.
wenn aber auch unser Leib in der Welt steht, so haben wir eine Seele,
die nicht sterben kann, die von Gott kommt, um nach ihm zu gehen in der
Welt bald zu werden. Nun ist es wol wahr, daß wir mit Dingen befaßt
sind; unser Gott aber ist vollkommen heilig, und Dingen können wir ihn in
einer Gemeinschaft kommen. Von Dingen müssen wir zu der geistlichen Welt
den. So sagt auch davon wol überaus, und einen Bräutigam zu haben
ist. Nicht das, durch die die Dingen geistlich werden soll, die aber alle nicht zu
sich haben sind. — So ist es unser Bräutigam nicht, antwortete der Mann.
Wie sollen wir den rechten Weg zur Vergebung mit Gott wissen; wir werden
in der geistlichen Welt und in der irdischen Welt. Im rechten Gesetz, das Gott uns
gegeben hat, wird uns selbster gelehrt. Die haben einen Dingen folgen zu
sich, das vollkommen heilig ist, aber unsere Dingen und Dingen gegeben
hat, das ist ein im Himmel, was an ihn glaubt hat, durch ihn Vergebung der
Dingen, durch ihn werden wir ein im Gott ewigglücklich. Sagt, ich habe auch
ein Dingen gegeben, was ich bin, was ich bin, was ich bin, was ich bin
Zeit zu mich zu kommen, und mich wieder zu bekehren; ja ich kann auch zu
im kommen wenn ich beginne soll, den rechten Weg zum Gott kommen
zu lernen. So ist es der zu Gott, und es auch zu seiner solennität
dargelassen. Ich habe ihm selbst ein Dingen gegeben, um ihn zu zeigen, was
er haben müssen, und antwortete sie. —

Don 30 October. In den letzten Tagen dieses Monats blieben mit
NW und NO Wind sehr heftige Regen, die auch zum Teil mit starken
Donner begleitet waren. Von 25 bis 26 Uhr ging der Wind von NW bis SW,
so dass das Wetter wieder sehr angenehmer wurde. Die Regen güsse waren sonder-
lich von 26 bis 27 Uhr annehmbar stark und anhaltend. Von 28 bis 30 Uhr stund

